

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

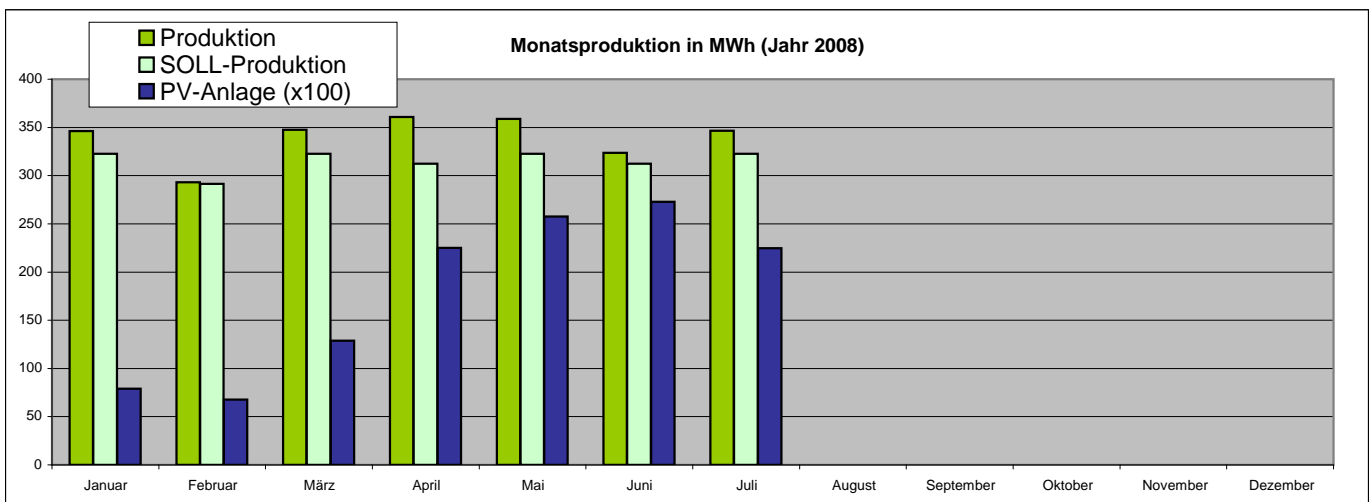
Juli 2009

Tage: 31

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	Juli 2009	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		346,5 MWh	322,7 MWh	107,3 %
Externe Wärmenutzung	(1)	131,8 MWh	169,9 MWh	77,6 %
durchschn. el. Leistung		465,7 kW	433,8 kW	107,3 %
Auslastung	(2)	87,9 %	86,8 %	101,3 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	12,9 to	16,4 to	78,5 %
Silage	(4)	22,6 to	19,7 to	114,5 %
Gaserzeugung ca.		151.000 m ³	145.086 m ³	104,1 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	56,0 %	54,7 %	102,4 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		899,2 MWh	830,7 MWh	108,3 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		39,0 %	38,9 %	100,5 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	346 MWh	323 MWh	107,3 %
Februar	293 MWh	292 MWh	100,5 %
März	348 MWh	323 MWh	107,7 %
April	361 MWh	312 MWh	115,6 %
Mai	359 MWh	323 MWh	111,2 %
Juni	324 MWh	312 MWh	103,6 %
Juli	347 MWh	323 MWh	107,4 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2009	2377 MWh	2207 MWh	107,6 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 530 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen silage wie verworfen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.